

## InstaVention

„InstaVention“ ist ein hybrides Präventionsprojekt. Es vereint die digitale Lebensrealität junger Menschen mit der analogen suchtpreventiven Arbeit in der Gruppe. Das Projekt ermöglicht eine neue Form der Auseinandersetzung mit den Themen Cannabis, Konsum(erfahrungen) und Risiken.

„InstaVention“ besteht aus einem Instagram-Account und dem **Begleitheft** zum Projekt.

Das Begleitheft bietet themenspezifische Übungen der Suchtprävention für die Umsetzung in der Gruppe. Diese fördern eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, zu diskutieren, ihre Standpunkte zu erörtern und die eigene Haltung gegenüber Substanzkonsum zu stärken.



## Ziel

Das Projekt zielt darauf ab, Jugendliche und junge Erwachsene auf die **Gefahren** einer **Substanzkonsumstörung** aufmerksam zu machen, zu informieren und das Finden einer **eigenen kritischen Haltung** zum Thema zu stärken. Es geht um den aktiven Aufbau der eigenen **Risikokompetenz**.

## Zielgruppe

InstaVention richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von **14 bis 21 Jahren**. Das Projekt ist konzipiert für die Umsetzung mit Schulklassen sowie Wohngruppen.

## Dauer

Die **Durchführungsdauer** von InstaVention beträgt **fünf Wochen** und gliedert sich in fünf Themenabschnitte:

Wie alles beginnt	01	
Neuer Freundeskreis	02	
Alltag	03	
Probleme	04	
Wenn es drauf ankommt	05	

## Teilnahmebedingungen

Die Schüler:innen sollten über ein eigenes **Smartphone** oder ein **Schul-Tablet** sowie einen Instagram-Account verfügen.

Eine **pädagogische Begleitung vor Ort** ist für den Projektzeitraum **sicherzustellen**, um Gesprächsangebote zu ermöglichen und kontinuierlich begleitende Methoden zum Projekt umzusetzen.

Vor der Projektdurchführung ist die **Teilnahme** an einer dreistündigen **(Online-)Schulung erforderlich**.

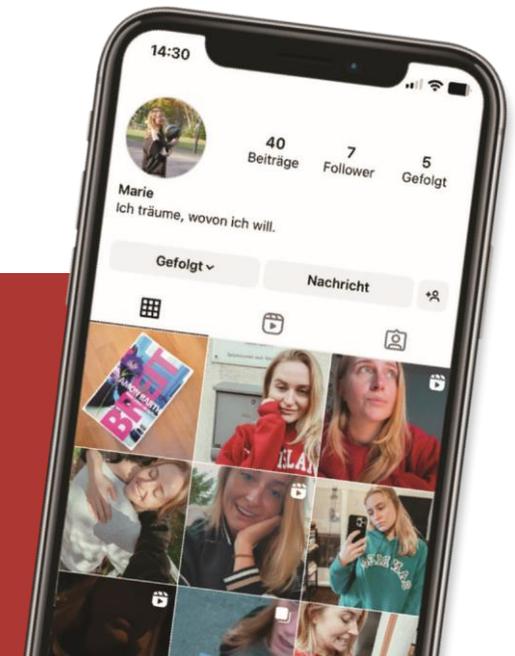
## Kontakt und Anmeldung

### Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen

Verena Nicolai (Referentin)

Telefon: 0351 – 80320 31

E-Mail: [nicolai@suchtpraevention-sachsen.de](mailto:nicolai@suchtpraevention-sachsen.de)





## „Ich träume, wovon ich will.“

Über Instagram lässt die Hauptfigur „Marie“ von „Insta-vention“ die Follower:innen an ihrem Leben teilhaben und berichtet in Posts und Reels von ihren alltäglichen Erlebnissen. Mit der Zeit spricht „Marie“ über ihre Konsumerfahrungen mit Cannabis, wie zum Beispiel Rausch und Euphorie. Sie selbst bemerkt nicht, dass ihre Gefährdung für eine Substanzkonsumstörung von Woche zu Woche steigt.

Die Veröffentlichungen enden mit Tipps zum Thema und der Vorstellung weiterführender Hilfsangebote.

Die Follower:innen werden durch „Maries“ Posts ange-regt, sich zum Thema zu positionieren. Sie bleiben keine stillen Beobachtenden der Suchtgeschichte, sondern schlüpfen in die Rolle von direkten Beteiligten, wie im echten Leben.

Machen Sie mit und besprechen an „Maries“ Beispiel die eigene Haltung zum Substanzkonsum.



[Trailer anschauen](#)



[Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen](#)

## Herausgeber

Landesfachstelle Prävention der Suchtkooperation NRW  
ginko Stiftung für Prävention  
Kaiserstraße 90  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon 0208 30069-31  
info@ginko-stiftung.de  
www.ginko-stiftung.de



# InstaVention

SUCHTPRÄVENTION AUF SOCIAL MEDIA



[www.suchtgeschichte.nrw.de](http://www.suchtgeschichte.nrw.de)

 **Sucht hat immer eine Geschichte**  
GEMEINSCHAFTSINITIATIVE NRW